

SoVD in Niedersachsen: Bei zu wenig Personal in Kliniken hilft vor allem ... mehr Personal!

„Es grenzt an unterlassener Hilfeleistung, sich nur auf IVENA zu verlassen“

Der SoVD in Niedersachsen registriert voller Sorge, dass sich die Meldungen über Personalmangel an Kliniken häufen. Er macht auf die Belastungssituation und ihre Folgen für die Patientenversorgung aufmerksam. Landesvorsitzender Adolf Bauer fordert, sich nicht auf Softwarelösungen zu verlassen, sondern vor allem für mehr Personal zu sorgen.

Alleine in den niedersächsischen Krankenhäusern fehlen nach Angaben des Verbandes etwa 14.000 Stellen. „Der Gesetzgeber

darf die Gefährdung für Patienten und Personal nicht länger ignorieren. Wir brauchen endlich ein Gesetz mit einer verbindlichen Personalvorgabe und entsprechender Finanzierung, um eine gute Versorgung der Patienten dauerhaft zu sichern“, sagt SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer.

Bauer: „Wenn in den Kliniken zum Beispiel bis zu mehr als 80 Prozent der Gesamtzeiten die Notfallabteilungen wegen Personalmangels abgemeldet sind, dann ist das schlicht ein Skandal.“

Gleichzeitig dürfe Politik nicht so tun, als könnten diese Probleme durch organisatorische Kniffe beseitigt werden: „Es grenzt an unterlassener Hilfeleistung, den Eindruck zu vermitteln, man könne den Personalmangel in den

Krankenhäusern alleine durch den Einsatz einer Software-Lösung in den Griff bekommen“, so Bauer. Zu allererst müsse es darum gehen, mehr Personal einzustellen.

Der SoVD unterstützt den Einsatz des Computerprogramms IVENA. So haben etwa zahlreiche SoVD-Kreisverbände bereits die Krankenträger in ihrer Region angeschrieben und zur Einführung der Software aufgefordert. Mit IVENA melden Kliniken direkt in das System, ob in Notaufnahmen Betten frei sind. Auch eine Abmeldung, wenn keine neuen Patienten mehr aufgenommen werden können, ist in Echtzeit möglich. Die bisherige telefonische Meldung und der Versand von Telefaxen an die Rettungsleitstellen entfallen damit. Klar ist für den Verband



Für das Personal in den Krankenhäusern wird die Situation immer belastender. Der SoVD findet: Das Softwareprogramm IVENA ist zwar ein guter Schritt, es muss aber noch viel mehr getan werden.

Foto: Axel Kilian

aber auch: Das Programm kann nur als kleine Lösung in einem Bündel von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation beitragen.

Gleichzeitig erinnert der SoVD die Landesregierung an den Investitionskostenstau an den Krankenhäusern.

Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten / Vermittler zwischen Krankenhaus und Betroffenen

Niedersachsen führt Patientenfürsprecher ein

An wen wenden sich Patienten, wenn sie im Krankenhaus Probleme mit Ärzten oder Pflegern haben? Wer vertritt ihre Interessen gegenüber der Klinik? In Niedersachsen sollen diese

Aufgaben sogenannte ehrenamtliche Patientenfürsprecher übernehmen. Der Landtag hat entsprechenden Gesetzesänderungen zugestimmt.

Der SoVD in Niedersach-

sen begrüßt die flächendeckende Einführung von Patientenfürsprechern. „Gerade ältere Patienten fühlen sich in großen Krankenhäusern oft unsicher. Mit dem Fürsprecher ha-

ben sie einen neutralen Ansprechpartner an der Seite, an den sie sich bei Problemen oder mit Fragen wenden können“, erklärt der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer. Das trage in seinen Augen auch zur Qualitätssicherung in den Häusern bei und stärke zudem die Patientenrechte.

Der SoVD hatte sich in der Vergangenheit bereits in vielen Kreisverbänden für die Einführung eines Patientenfürsprechers stark gemacht. So etwa im Landkreis Diepholz. Dort engagieren sich auf Initiative des SoVD-Kreisverbandes hin an drei Krankenhäusern bereits seit fünf Jahren Patientenfürsprecher als Vermittler und Moderatoren.

Und noch eine Neuerung plant die niedersächsische Landesregierung zum kommenden Jahr: Ab Januar soll es auf Landes-

ebene einen Patientenbeauftragten geben. Er soll laut Sozialministerium als Bindeglied zwischen Fürsprechern und dem Land fungieren sowie die gesammelten Erfahrungen auswerten.



In jedem Krankenhaus in Niedersachsen soll es zukünftig ehrenamtlich tätige Patientenfürsprecher geben.

Foto: Robert Kneschke



Unsere Berater finden für Sie die passende Sterbegeldversicherung!

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und decken alle Kosten ab!

- ✓ Aufnahme bis zum 85. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Günstiger Gruppentarif für VVS-Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com

VVS
Unsere Sterbegeldvorsorge!
Die Bestattungskosten absichern und Ihre Angehörigen entlasten.

Beratungszentrum in Westerstede Umzug

Das SoVD-Beratungszentrum in Westerstede zieht Ende des Monats um und ist deshalb vom 23. bis zum 28. November nicht erreichbar.

Ab dem 30. November stehen Susanne Peter und ihr Team den SoVD-Mitgliedern in den neuen Räumlichkeiten in der Wilhelm-Geiler-Straße 1a wieder mit Rat und Tat zur Seite.

Wer Fragen zu Rente, Pflege, Behinderung, Hartz IV, Gesundheit und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht hat, kann sich an das Beratungszentrum wenden (Tel.: 04488/2510, E-Mail: info@sovd-ammerland.de).

SoVD in Niedersachsen überarbeitet Webauftritt / Übersichtlichere Struktur

Internetseite mit neuer Optik

Unter www.sovd-nds.de gibt es regelmäßig Neuigkeiten zu den Leistungen des Verbandes, aber auch zu den Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung und Hartz IV. Jetzt hat der SoVD seinen Auftritt im Internet optisch überarbeitet und auch die Struktur nutzerfreundlicher gestaltet.

Mit einem frischeren und aufgeräumteren Layout geht die Internetseite Anfang November an den Start. „Mit dem neuen Erscheinungsbild orientieren wir uns an unserer Zielgruppe und präsentieren uns als moderner Dienstleistungsverband“, erläutert SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke.

Neu ist auch die veränderte Menüführung. Statt zwei Navigationsleisten wird es zukünftig nur noch eine geben. „So lassen sich die Inhalte schneller finden“, sagt Swinke weiter.

Selbstverständlich wird es auf der Seite weiterhin ausführliche Informationen zu sozialpolitischen Themen und den Forderungen des Verbandes geben. Neu ist hingegen ein Bereich, in dem der Verband seine Projekte vorstellt. Darin können Nutzer lesen, was der Verband außer der Beratung sonst noch so zu bieten hat. Auch der Bereich „Presse“ wurde ausgebaut und es gibt eine Übersetzung in einfache Sprache.



Der SoVD in Niedersachsen startet mit seiner überarbeiteten Internetseite. Es gibt nicht nur ein neues Erscheinungsbild, sondern auch neue Inhalte. Foto: Stefanie Jäkel



Etwa 50 SoVD-Aktive führten zahlreiche Gespräche am Infostand und sammelten Unterschriften. Foto: Hanna König

SoVD auf Verbrauchermesse Infa

Über 1.100 Unterschriften für mehr Personal

Das war ein voller Erfolg: Fast 3.000 Besucher informierten sich am SoVD-Stand bei der diesjährigen Verbrauchermesse Infa in Hannover. Dabei sammelten die rund 50 ehrenamtlichen Standbetreuer mehr als 1.100 Unterschriften für eine Krankenhauspetition.

Zahlreiche Gespräche führten die SoVD-Aktiven mit den Besuchern über das Beratungsangebot des Verbandes und sein politisches Engagement. Dabei wurde deutlich: Viele Menschen machen sich Sorgen um die mangelhafte Personalausstattung in den niedersächsischen Krankenhäusern. Dort fehlen derzeit 14.000 Stellen. Mit der Unterschriftensammlung beteiligt sich der SoVD an der Petition „Für mehr Personal im Kran-

kenhaus“. Ziel der Kampagne: Der Bundestag soll ein Gesetz zur Personalbemessung im Krankenhaus auf den Weg bringen. Die Unterschriftenaktion hat auch bereits Erfolg gezeigt: Mehr als 150.000 Menschen haben sich daran beteiligt. Bei 50.000 Unterschriften muss sich der Petitionsausschuss des Bundestages mit der Angelegenheit beschäftigen.

Matthias Möhle, Vorsitzender des hannoverschen SoVD-Organisationsausschusses, resümiert: „Das Interesse der Besucher übertraf unsere kühnsten Erwartungen. Unser Dank geht an das Team und die Mitglieder aus den SoVD-Kreisverbänden Burgdorf, Hannover-Stadt und -Land, die sich ehrenamtlich am Info-Stand engagiert haben.“

Gewinner Verlosung

In der September-Ausgabe des „Niedersachsen-Echos“ hat der SoVD 19 Exemplare des Nord-Krimis „Schneesturm“ verlost. Jetzt stehen die Gewinner fest.

Über je ein Exemplar können sich freuen: Diethild Peinz (Diepholz), Heinrich Knief (Geestdalum), Lina Schulz (Sulingen), Reinhard Behme (Stadthagen), Bernd Peifer (Braunschweig), Helmut Stromberg (Sande), Karl Zwafink (Uelsen), Peter Rosenthal (Neustadt), Hildegard Meinberg (Salzhäusen), Thekla Kruth (Surwold), York-Michael Walter (Hannover), Isolde Werra (Hameln), Werner Bönning (Bodenfelde), Annette Taske (Lingen), Renate Luikenga (Westoverledingen), Gert Fechner (Garbsen), Bernhard Peinemann (Osterode), Helga Hopp (Zeven), Heiko Groth (Weyhe). Herzlichen Glückwunsch!



Fotografie-Seminar in Hannover

Noch Plätze frei

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.“ – Diese einfache Botschaft drückt aus, wie wichtig Fotos in der Pressearbeit sind. Deshalb bietet der SoVD das Seminar „Fotografie“ an, das den Teilnehmenden beibringt, worauf sie achten müssen, um gute Bilder zu produzieren.

„Journalisten lieben gute Fotos. Daran müssen auch wir, die in den SoVD-Orts- und Kreisverbänden für die Pressearbeit zuständig sind, denken“, erklärt SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking, der gemeinsam mit seiner

Kollegin Stefanie Jäkel die Schulung anbietet. Deshalb wird bei der Veranstaltung erläutert, wobei es bei der Motivwahl ankommt und wie man ein langweiliges Bild aufpeppen kann. Natürlich gibt es auch praktische Übungen.

Das Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche im SoVD und findet am 4. Dezember von 9.30 bis 15.30 Uhr in Hannover statt. Weitere Informationen sind unter www.sovd-weiterbildung.de oder unter 0511/70148-44 erhältlich. Dort können sich Interessierte auch anmelden.



Um gute Fotos zu schießen, müssen einige Dinge beachtet werden. Was genau, erklären Matthias Büschking und Stefanie Jäkel in ihrem Seminar. Foto: Stefanie Jäkel

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sov-nds.de

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel



„SoVD live“ für Patienten Infos im Wartezimmer

„SoVD live“ – das ist das Info-Programm des SoVD in Niedersachsen. Es ist gedacht für Wartebereiche in Reha-Zentren, bei Ärzten oder auch in Bürgerämtern.

Der Vorteil: Es ist schneller als die Tageszeitung und liefert immer aktuelle Informationen aus Politik und Sport, Kultur und der Region.

Damit sorgt „SoVD live“ immer für gut gelaunte Patienten. Denn während sie im Wartebereich Platz nehmen, sendet das Programm regelmäßig aktuelle Nachrichten und verkürzt so die Wartezeit.

Zudem ist „SoVD live“ für den Anbieter kostenlos, denn die Gestaltung und Erarbeitung der Nachrichten übernimmt der Verband. Das einzige, was vom Anbieter übernommen werden muss, sind die Kosten für die technischen Voraussetzungen.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung „SoVD live“ anbieten möchten oder es in Ihrem Orts- oder Kreisverband Interessenten gibt, steht Ihnen SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking gerne zur Verfügung (Tel.: 0511/70148-69, E-Mail: matthias.bueschking@sovd-nds.de).

SoVD-Engagement zeigt Erfolg Barrierefreie Wege

Das Schloss Clemeswert gehört zu den wichtigsten Baudenkmalern im Emsland und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Die Wege sollen jetzt saniert werden – das dazugehörige Konzept ließ in Sachen Barrierefreiheit aber zu wünschen übrig. Der SoVD-Kreisverband und der Ortsverband Sögel machten sich für eine Überarbeitung stark – mit Erfolg.

Zusammen mit der Initiative „Schloss Clemeswerth Gehwege für alle Menschen“ haben sich

die SoVD-Aktiven um ein Konzept bemüht, das sowohl dem Denkmalschutz als auch dem Inklusionsgedanken Rechnung trägt. Nach einem breiten Medienecho und zunehmendem öffentlichen Druck erklärte Landrat Reinhard Winter (CDU), dass es einen „Plan B“ gebe, um die Wege barrierefrei zu sanieren. Noch gibt es dazu jedoch keine Details. Der SoVD-Kreis- und Ortsverband werden die Planungen und die Umsetzung auch weiterhin kritisch begleiten.



Die SoVD-Aktiven setzen sich gemeinsam mit dem Initiativkreis für mehr Barrierefreiheit bei der Wegesanierung am Schloss Clemeswerth ein. Foto: Heinrich Schepers

Fachtagung am 17. November in Hannover

Auswirkungen von Armut

Armut hat nicht nur massive Auswirkungen auf Erwachsene, sondern auch auf ihre Kinder sowie auf die Bereiche Wohnen und Stadtentwicklung. Doch wie sehen die Folgen konkret aus? Damit beschäftigt sich die Fachtagung „Arbeit. Armut. Würde – für eine Zukunft ohne Zumutungen“.

In den Fachforen „Ohne Fleiß kein Preis?“, „Wem gehört die Stadt?“ und „Kinder in der Armutsfalle?“ können die Teilnehmenden mit Experten diskutieren. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Politikern statt. Die Veranstalter – zu denen unter anderem die Landesarmutskonferenz, der SoVD sowie die Ge-



Armut hat viele Gesichter. Welche Auswirkungen sie hat, wird auf der Tagung besprochen. Foto: BananaStock

werkschaften DGB, GEW und ver.di zählen – planen außerdem die Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung.

Die Fachtagung findet am 17. November von 10 bis 16.30 Uhr im Freizeitheim Linden in Hanno-

ver statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmelden können sich Interessierte bis zum 10. November unter 0511/2790934 oder merten@rosalux.de. Weitere Informationen gibt es unter www.sovd-nds.de im Bereich Veranstaltungen.

Sonntag bleibt frei Allianz

In zahlreichen Städten gibt es mehrmals im Jahr verkaufsoffene Sonntage. Auch wenn das für viele praktisch erscheinen mag – für die Arbeitnehmer im Einzelhandel ist es eine zusätzliche Belastung. Deshalb setzt sich der SoVD dafür ein, dass der Sonntag ein arbeitsfreier Tag bleibt.

In der „Allianz für den freien Sonntag in Niedersachsen“ macht sich der Verband gemeinsam mit ver.di und weiteren Mitstreitern dafür stark, dass der bestehende gesetzliche Schutz von Sonn- und Feiertagen nicht weiter ausgehöhlt wird. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.allianz-fuer-den-freien-sonntag.de.

Aktuelle SoVD-Infos Neues per WhatsApp

Wenn auch Sie immer aktuelle SoVD-Neuigkeiten direkt auf Ihr Handy bekommen möchten, melden Sie sich beim SoVD-Service bei WhatsApp an.

Einfach die Nummer 0176/26399200 bei WhatsApp zu den Kontakten hinzufügen – und „Start“ an diese Nummer schicken. Zum Abbestellen den Kontakt wieder löschen.



Mit dem „Ü27-Seminar“ hat die niedersächsische SoVD-Jugend eine Veranstaltung angeboten, die sich an Mitglieder im Alter zwischen 27 und 45 Jahren richtet. „Wir wollten damit ein Angebot für all diejenigen schaffen, die zu alt für die Veranstaltungen der SoVD-Jugend sind, sich aber auch noch nicht so ganz in unseren Ortsverbänden wiederfinden“, erklärt Jugendreferentin Kathrin Schrader. In diesem Jahr stand neben Spieleabenden, einem Stadtrundgang und Teambuilding-Maßnahmen ein Besuch des Halbfinalspiels des Football-Clubs „Braunschweig Lions“ auf dem Programm. Foto: SoVD-Jugend



Nach Gesprächen mit der SPD und der FDP hat jetzt Christian Meyer (Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bündnis 90/Die Grünen, hinten links) den SoVD-Kreisverband Holzminden besucht. Schwerpunkte des Gesprächs waren dabei die Bereiche ehrenamtliches Engagement und Inklusion. Auch über den öffentlichen Nahverkehr sprachen die SoVD-Aktiven mit dem Minister. Denn: Gerade in der Region Holzminden gibt es großen Nachholbedarf bei der barrierefreien Erreichbarkeit von Bussen und Bahnen. Foto: SoVD



Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen

Herzlichen Glückwunsch

Der SoVD in Niedersachsen gratuliert allen Geburtstagskindern im Verband und wünscht ihnen für alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

August

- 11. August: **Frieda Dethering** (Uelzen), Mitglied seit 1981, 101 Jahre
- 13. August: **Gerda Gieschen** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1986, 94 Jahre; **Georg Stahl** (Rhumspringe), Mitglied seit 1987, 86 Jahre
- 14. August: **Heinz Saber** (Uetze), Mitglied seit 1984, 85 Jahre; **Hellmuth Heidhoff** (Drochtersen), Mitglied seit 1973, 92 Jahre; **Maria Schlütken** (Frenen), Mitglied seit 1973, 90 Jahre; **Hermann Steinkamp** (Helte/Bokeloh), Mitglied seit 1967, 91 Jahre
- 15. August: **Anni Orłowski** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1948, 94 Jahre
- 16. August: **Erika Giebelmann** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1983, 85 Jahre
- 17. August: **Elsbeth Schäfer** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1948, 97 Jahre
- 18. August: **Kurt Stolz** (Uetze), Mitglied seit 1978, 92 Jahre; **Horst Fessel** (Uelzen), Mitglied seit 1989, 86 Jahre; **Günther Höcker** (Lingen), Mitglied seit 1951, 89 Jahre
- 19. August: **Hans-Dieter Sartorius** (Braunschweig-Südstadt), Mitglied seit 1948, 90 Jahre; **Martha Koch** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1987, 86 Jahre; **Helmut Meese** (Bevern), Mitglied seit 1946, 89 Jahre; **Helmut Nordsieck** (Oldendorf), Mitglied seit 1990, 85 Jahre
- 20. August: **Martha Ulbrich** (Vinnhorst/Godshorn), Mitglied seit 1978, 100 Jahre
- 21. August: **Wilhelm Gräbner** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1984, 95 Jahre; **Helene Wurz** (Meppen), Mitglied seit 1978, 89 Jahre
- 22. August: **Wilhelmine Krüger** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1976, 96 Jahre; **Ortrud Von der Born** (Samtgemeinde Lühe), Mitglied seit 1986, 85 Jahre; **Josef Müller** (Neubörger), Mitglied seit 1947, 92 Jahre; **Marianne Rettschnick** (Lingen), Mitglied seit 1989, 85 Jahre
- 23. August: **Ursula Morrich** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1983, 88 Jahre; **Erika Haack** (Uelzen), Mitglied seit 1951, 94 Jahre; **Ruth Mau** (Stade), Mitglied seit 1952, 95 Jahre; **Hanna Schneider** (Bockhorn), Mitglied seit 1959, 93 Jahre
- 24. August: **Anna Neumann** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1978, 90 Jahre
- 25. August: **Gerda Tylle** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 98 Jahre; **Edelgardt Mallow** (Hagen), Mitglied seit 1990, 87 Jahre; **Otto Lünemann** (Schapen), Mitglied seit 1955, 86 Jahre
- 26. August: **Gerhard Dombrowski** (Hollenstedt), Mitglied seit 1950, 87 Jahre; **Johanna Schlesselmann** (Selsingen), Mitglied seit 1983, 90 Jahre
- 28. August: **Gerda Mühlhausen** (Laubach), Mitglied seit 1982, 87 Jahre; **Meta Hinck** (Estorf), Mitglied seit 1951, 94 Jahre; **Mathilde Hübner** (Achim/Verden), Mitglied seit 1964, 91 Jahre; **Franz Wegner** (Wehrendorf-Bad Essen), Mitglied seit 1977, 90 Jahre
- 29. August: **Anni Lader** (Sieber), Mitglied seit 1989, 90 Jahre; **Margot Meyer** (Wrestedt), Mitglied seit 1990, 93 Jahre; **Rudi Thiemendorf** (Apenzen), Mitglied seit 1986, 86 Jahre
- 31. August: **Marlies Fusch** (Osterwald/UE), Mitglied seit 1949, 93 Jahre; **Maria Backs** (Gross Hesepe), Mitglied seit 1989, 85 Jahre
- 1. September: **Werner Gnade** (Bodenwerder), Mitglied seit 1963, 90 Jahre; **Willi Müller** (Gelliehausen), Mitglied seit 1990, 88 Jahre
- 2. September: **Else Stern** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1989, 89 Jahre
- 3. September: **Frieda Schmolke** (Rosche), Mitglied seit 1980, 91 Jahre
- 4. September: **Dieter Kunzmann** (Uetze), Mitglied seit 1980, 87 Jahre; **Gerhard Lyko** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1989, 90 Jahre; **Werner Reisdorf** (Bilshausen), Mitglied seit 1988, 87 Jahre; **Elisabeth Wagner** (Uelzen), Mitglied seit 1982, 86 Jahre; **Georg Lichterbeck** (Rühlermoor/Feld), Mitglied seit 1973, 89 Jahre
- 5. September: **Heinrich-Wilhelm Drießelmann** (Wrestedt), Mitglied seit 1975, 87 Jahre; **Irmgard Viehmeyer** (Bad Bodenteich), Mitglied seit 1987, 100 Jahre; **Wilhelmine Meyer** (Hagen), Mitglied seit 1990, 89 Jahre; **Werner Stüben** (Großenwörden), Mitglied seit 1980, 89 Jahre; **Anna Post** (Aschendorf), Mitglied seit 1967, 96 Jahre; **Gesine Römann** (Lathen), Mitglied seit 1984, 91 Jahre; **Hans Schockmann** (Frenen), Mitglied seit 1984, 89 Jahre
- 6. September: **Helene Lampen** (Meppen), Mitglied seit 1982, 96 Jahre; **Irmgard Walzog** (Lingen), Mitglied seit 1984, 85 Jahre
- 7. September: **Ida Enthof** (Elze), Mitglied seit 1948, 102 Jahre; **Frieda Kemmerich** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1980, 85 Jahre; **Heinrich Giese** (Spelle), Mitglied seit 1979, 90 Jahre
- 8. September: **Gerhard Rabe** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1947, 91 Jahre; **Bruno Behrendt** (Buxtehude), Mitglied seit 1951, 89 Jahre
- 10. September: **Sophie Niemeyer** (Oesede/Kloster Oesede), Mitglied seit 1959, 96 Jahre
- 11. September: **Helmut Mindt** (Eddigehausen), Mitglied seit 1989, 86 Jahre; **Werner Reim** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 90 Jahre; **Margarete Huth** (Borstel-Jork Ladekop), Mitglied seit 1948, 94 Jahre; **Therese Korporeal** (Ihren-Grosswolderfeld), Mitglied seit 1954, 99 Jahre; **Bernhard Heller** (Gross Hesepe), Mitglied seit 1968, 95 Jahre
- 12. September: **Else Wessel** (Twistringen), Mitglied seit 1975, 92 Jahre; **Frieda Schwarze** (Drebber-Barnstorf), Mitglied seit 1990, 92 Jahre; **Erna Schuder** (Elze), Mitglied seit 1961, 95 Jahre
- 13. September: **Ernst Knocke** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1986, 85 Jahre
- 14. September: **Wanda Buchenau** (Diekholzen), Mitglied seit 1984, 93 Jahre; **Ilse Kulp** (Friedland), Mitglied seit 1990, 85 Jahre; **Marie-Anne Ley** (Hagen), Mitglied seit 1972, 92 Jahre; **Karl-Heinz Lottmann** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1949, 92 Jahre; **Waltraud Peter** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1986, 96 Jahre; **Gerhard Granitza** (Wehrendorf-Bad Essen), Mitglied seit 1951, 91 Jahre; **Antonia Veerkamp** (Schapen), Mitglied seit 1990, 86 Jahre
- 15. September: **Wilfried Winkel** (Uetze), Mitglied seit 1988, 87 Jahre; **Erika Bahndorf** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1985, 88 Jahre; **Helmut Schinkel** (Eddigehausen), Mitglied seit 1950, 89 Jahre; **Lydia Müller** (Stade), Mitglied seit 1973, 96 Jahre
- 16. September: **Vera Barthel** (Lehre), Mitglied seit 1980, 92 Jahre; **Walburga Freitag** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1983, 92 Jahre; **Helmut Stender** (Achim/Verden), Mitglied seit 1988, 86 Jahre
- 17. September: **Marianne Schulz** (Lingen), Mitglied seit 1990, 87 Jahre
- 18. September: **Erna Krutz** (Uetze), Mitglied seit 1972, 90 Jahre; **Christa Fiedler** (Obere Garte), Mitglied seit 1987, 86 Jahre; **Ernst Lange** (Uelzen), Mitglied seit 1984, 88 Jahre; **Irmgard Bröring** (Heede/Dörpen), Mitglied seit 1976, 94 Jahre
- 19. September: **Margarete Pölkner** (Faßberg), Mitglied seit 1987, 92 Jahre
- 20. September: **Marie Lang** (Nienburg), Mitglied seit 1984, 96 Jahre; **Heinrich Wittrock** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1960, 91 Jahre
- 21. September: **Friedrich Schmalkuche** (Holzen), Mitglied seit 1950, 90 Jahre; **Luzia Többen** (Lohne), Mitglied seit 1979, 90 Jahre
- 22. September: **Edith Berner** (Papenrode), Mitglied seit 1978, 93 Jahre; **Josef Patzak** (Langelsheim), Mitglied seit 1947, 90 Jahre; **Gerhard Riedel** (Uelzen), Mitglied seit 1967, 92 Jahre; **Gertrud Sieb** (Freiburg), Mitglied seit 1971, 88 Jahre; **Ingeborg Bernhardt** (Oesede/Kloster Oesede), Mitglied seit 1987, 89 Jahre
- 23. September: **Martha Berner** (Schwiegershausen), Mitglied seit 1990, 95 Jahre; **Magdalene Bleyer** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 94 Jahre; **Liese-Lotte Buermann** (Wrestedt), Mitglied seit 1989, 89 Jahre; **Marie Meyer** (Stelle), Mitglied seit 1956, 98 Jahre
- 24. September: **Gerda Schmidt** (Bevern), Mitglied seit 1990, 86 Jahre; **Richard Teuteberg** (Hardeggen), Mitglied seit 1977, 85 Jahre; **Grethe Tiede** (Samtgemeinde Lühe), Mitglied seit 1982, 92 Jahre

September

- 1. September: **Werner**

